

# Krader Rundschafftsblatt.

Redigirt und herausgegeben von Franz Schwester.

Mit hoher Statthaltereiz-Bewilligung.

N<sup>ro</sup> 9.

Samstag den 1. März 1845.

7. Jahrgang.

## Ankündigung.

In Folge Schluffassung des Gewerbs-Schutzvereins Ausschusses wird den 2. März l. J., Vormittags 10 Uhr, im großen Comitats-Saale eine Schutzvereins-Versammlung abgehalten, zu welcher die p. t. Vereinsmitglieder eingeladen werden.

Ferdinand v. Róssa,  
Schutzvereins-Notär.

## Die Krader Sparkasse-Anstalt

wird Sonntag den 2. d. M., Vormittags 9 Uhr, im Hause des kónigl. Rathes und Præsies der Anstalt, Herrn Anton v. Báuhidi, eine General-Versammlung abhalten, zu welcher alle Begründer und Unterstützer dieser Anstalt berufen werden.

## Lose

zur Ziehung schon am 19. April l. J.,  
der **Weingärten-Besitzung**  
und der  
**prächtigen Villa,**

sind in größter Auswahl und sehr billig in der Schreibstube des

**J. B. DAURER,**

fünf Perchengasse Nro 440, im 1. Stock, Thüre rechts, zu haben.

## Bekanntmachung.

Endesgefertigte habe die Ehre anzuzeigen, daß ich meine Handlung unter meiner Firma, mit dem Schilde: „zum Napoleon“, an der Ecke der Theatergasse, mit höherer Bewilligung weiter fortführe, und nachdem dieses bekannte Modewaaren-Lager wohl assortirt, unter der Bedienung meines Angeordneten mit gewohnter reellster Art, fort bleiben wird, so empfehle ich dieses Waaren-Lager zu herabgesetzten Preisen.

**Julie Hirschl.**

## Krader Erzeugniß-Annonce.

Unterzeichneter empfiehlt einem verehrten p. t. Publikum das durch seine Heilkraft so sehr bewährte Hüft-erangen-Pflaster, ferner Pomade, die Haare

schwarz zu färben, und eine andere Gattung, das Kuss fallen der Haare zu verhindern. Steife Pomade, fixateur genannt, das Haar glatt und frisirt zu erhalten; vortreffliche Handseife, und sehr haltbare Bartwische. — Ganz besonders empfiehlt er das so genannte, von ihm fabrizirte Krader-Wasser, welches an Geruch und Stärke dem Köllner nicht nachsteht.

Gefertigter ist in den Stand gesetzt, obige Artikel, welche er früher vom Auslande bezog, selbst zu verfertigen und schmachtet sich eines geneigten Zuspruchs.

**Julius Schwellengreber,**  
Friseur und Parfümeur.

## Jak. Leitner u. Söhne,

Inhaber einer k. k. ausschließlich priv. und landesbefugten Kattuntüchel-Druckfabrik zu Alt-Dfen, die durch den inländischen Gewerbs-Verein, in Anerkennung ihrer neuesten Fabrikate, mit einer Auszeichnungsmédaille beehrt wurden, — empfehlen ihre eigenen Erzeugnisse, als: alle Gattungen gedruckte und gefärbte Wollenzeuge, besonders aber die einzig und zum ersten Mal im Lande verfertigten gedruckten Wellenweberlein, vorzüglich Mouslin de laine-Kleider nach den neuesten Dessains und in großer Auswahl, um den billigst festgesetzten Fabrikpreis.

Die Niederlage befindet sich zu Krad, im v. Stog'schen Hause.

## Anzeige.

Gefertigter hat die Ehre, den p. t. Herrschaften und dem verehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß er alle Gattungen ökonomischer Werkzeuge und Maschinen, mit größtem Fleiß gearbeitet, auf das Pünktlichste herzustellen sich verpflichtet. Auch ist bei ihm im Hause eine Dreschmaschine nach neuester Art aufgestellt, welche, mit zwei Dresch-Cylindern versehen, die Frucht reut und drischt, und dieselbe mittelst der Reinigungs-Maschine sortirt. Diese Dreschmaschine hat 2 Pferde Kraft. — Auch sind bei ihm zu haben: Eine Häfelf-Maschine, welche in einer Stunde 20 bis 40 Megen Ried-Stroh oder Heu abwirft; Zugmayer'sche Pflüge; Koch-Maschinen, welche, mit wenigem Holzbedarf, sehr gut kochen und braten, und für dessen Brauchbarkeit der Gefertigte garantirt. Ferner verfertigt derselbe jede Gattung Brunnen, welche man auch zugleich zu Feuerslöschspritzen verwenden kann, so wie auch Feuerlösch-

54 **Antwort.**  
 frigen nach der neuesten englischen Art; nicht minder  
 Cylindergebläs auf Kühlschiffe für Bräu und Brannt-  
 weinhäuser; eiserne Bräu-Pfannen und Dampfkessel;  
 Schrotts- und große Kaffeemühlen; Hans- und Flachsb-  
 Drechmaschinen. Ebendasselbst werden auch alle mecha-  
 nische Reparaturen um billigen Preis angenommen,  
 und pünktlich besorgt.

Es bittet daher um geneigtes Zutrauen  
 Dero ergebenster  
**Joseph Pichler,**  
 Maschinist.

Wohnt auf der Landstraße, im Baron Lo-Prestli-  
 schen Hause, Nro 930.



**Anton Konrath,**  
 Uhrmacher zu Krad,  
 im Baron Korray'schen Hause,  
 unter dem Schilde:

„zur **Hendeluhr**“

empfiehlt sein Lager aller Gattungen, sowohl  
 Stecks, als Taschenuhren in Gold und Sil-  
 ber, zur beliebigen Größe, wie auch eine Auswahl  
**Koroco-Bilduhren, kleine Hendeluhren**  
 von vorzüglicher Güte, regulirt und approbit. Zugleich  
 ist eine Auswahl Spielwerke mit zwei und drei gut-  
 ausgewählten **Lanner- und Strauß'schen** teuts-  
 chen, ungarischen, **Polka- und Ouer-**  
**Stücken** zu den billigsten Preisen; auch sind alle  
 Gattungen französische, ganz flache Cylinders- und Facettes  
 Uhrgläser zu bekommen.

Ferner werden alte Uhren gegen neue billigst ein-  
 getauscht, alle Gattungen Uhren zur Reparatur ange-  
 nommen, und auch jede in dieses Fach einschlagende  
 Bestellung prompt und auf das Schnellste effectuirt.  
 Für Verkauf und Reparatur wird garantirt.

Eine Auswahl  
 von

**Schießgewehren, Pistolen u. Läusen,**  
 aus der berühmten Fabrik des Emile Lepage in  
 Belgien, sind während der Marktzeit billigst zu haben bei  
**Alexander Weiler,**  
 Eisenhändler zur „goldenen Schaufel“.

Ein neuer fertiger Wagen,  
 mit Faloussen, batardeartig zum Einfallen, mit silbers-  
 plattirtem Beschlag, und allen erforderlichen Bequem-  
 lichkeiten versehen, ist als eigenes Fabrikat zu verkauf-  
 fen in Neu-Krad bei

**Anton Winkler,**  
 Sattlermeister.

**Antwort.**  
 Wer sich vor der Gerechtigkeit nicht fürchtet, der  
 geht nicht versteckt herum; wer vom Prozeß los werden  
 will, der läßt die Angelegenheit aburtheilen. Wenige-  
 stens soviel ist gewiß, daß wider eigene Namensfertis-  
 gung und Verbindlichkeit im Krader Rundschäftsblatt  
 kein Urtheil gefällt werden kann. Dies auf die Bes-  
 kanntmachung des Herrn Martin v. Hengelmüller.  
**A. Kormuth v. Remete-Poganyest.**

**Verkaufs- und Pacht-Anzeige.**

In den, im kbl. Temescher Comitat liegenden  
 Herrschaften **Ezsekút und Nagyszali** sind verschiedene  
 Gattungen veredelte Obstbäume, das Stück zu be-  
 kommen; auch sind 20 Klafter Heu, guter Qua-  
 lität, zu verkaufen; endlich sind 300 Joch Wiesen,  
 von Georgi angefangen, in Pacht zu geben. Näheres  
 zu Ezsekút bei

**Adalbert Leitner,**  
 herrschaftlichem Rentmeister.

**Früchten-Verkauf.**

In der Zaränder Herrschaft sind 1000 P. M. Weiz-  
 zen und 1000 P. M. Halbfrucht zu verkaufen. Kaufs-  
 stige wollen sich hierwegen bei dem Wirtschaftsamte  
 der betreffenden Herrschaft, oder in Wien bei dem p. t.  
 Eigenthümer, Herrn General Graf Franz Gyulai  
 anfragen.

**Zu verkaufen.**

- 15 Eimer **Menescher** Ausbruch von 1839 und 1841.
  - 100 . . . . . rother Wein von 1844.
  - 50 . . . . . weißer Wein von 1843.
  - 40 . . . . . Schiller von 1843.
  - 10 . . . . . Magyarather von 1834.
  - 10 . . . . . Menescher süßgeochter von 1844.
  - 10 . . . . . Ausbruch-Maschlasch von 1844.
- Das Nähere in der Kapellengasse Nro 328.

**Männer-  
 Mode-Bilder**

sind zu vergeben in der Redaktions-Kanzlei.

**Haus-Verkaufs- und Mieth-Anzeige.**

Das in der Kreuzgasse unter Nro 517 befindliche  
 Dongo'sche Haus ist zu verkaufen, in welchem vom  
 1. Mai l. J. 3 Zimmer, Küche, Speisekammer und  
 Holzschoppen zu vermietten sind. Näheres beim Haus-  
 eigenthümer.

**Regalien-Verpachtung.**

In den, im Krader Comitat liegenden Herrschaf-  
 ten Zaránd und Neu-Panáts werden die Wirths-  
 schäuser, Fleischbänke und Branntweinhäuser  
 auf 3 nacheinander folgende Jahre verpachtet, und zwar  
 in Zaránd und Borschand vom 1. November l. J., in

Neu-Panät vom 1. Jänner 1846 angefangen. Die Unterenehmer wollen ihre Offerte spätestens bis Ende Juni l. J. an den Hochgebornen Herrn Generalen, Graf Franz Gyulai, nach Wien einsenden. Die näheren Bedingungen sind sowohl bei den betreffenden Wirthschaftsämtern, als auch in Wien in der Privat-Geschäfts-Kanzlei des p. t. Herrn Eigenthümers zu jeder Zeit einzusehen.

### Zu vermietthen.

Auf dem Hauptplatz, im vormals Schweinsgerstann v. Dobsch'schen Hause, ist ein Handlungsgewölbe mit 2 Zimmern, Küche und Speisekammer, — dann im 1. Stock eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche und Speisekammer, vom 15. März l. J. zu vergeben. Näheres in der Eisenhandlung daselbst.

### Mehre Wohnungen

sind in der Kirchengasse, im Wilhelm Pain'schen stockhohen Hause, zu vermietthen. Auskunft ertheilt allort im Hause Herr Anton Keresch.

### Zu vermietthen.

Im Joseph Red'schen Hause, vis à vis der Comitats-Curie, ist ein geräumiges Cassenzimmer zu einem Gewölbe, vom 1. April l. J. angefangen, zu vergeben.

### Wohnungen zu vergeben.

In dem, hinter der Töckly'schen Kirche neu erbauten v. Töckly'schen stockhohen Hause, sind im obern Trakt 10 Zimmer, 2 Küchen, 2 Speisekammern, in zwei Abtheilungen, stündlich zu vermietthen. Näheres bei dem, auf dem Rehlenmarke, im v. Töckly'schen Hause, No 273, im 1. Stock wohnenden Hausinspекtor.

### K u n d m a c h u n g.

Im Namen Sr. Hochgebornen Herrn Grafen Gustav Hadik v. Futak wird zur allgemeinen Wissenschaft gebracht, daß die mit allergnädigstem königl. Privilegium in dessen Markte Szemlak abzuhalten bewilligten drei Jahrmärkte stets zwei Wochen vor dem Krader und eine Woche vor dem Battenyaer Jahrmärkte abgehalten werden. — Zugleich wird auch bekannt gemacht, daß von Seite Sr. Hochgebornen Herrn Grafen, als betreffenden Gutsbesitzer, auch im gegenwärtigen Jahre 1845 weder von den Käufern noch Verkäufern der mindeste Zell abgenommen wird.

### K u n d m a c h u n g.

Da der Jaränder sogenannte Gr. n. u. Achermittelsch-Markt gegenwärtig mit dem Krader Judikates Markt in derselben Woche sich ereignet, so wird von Seite der Herrschaft Jaránd bekannt gemacht, daß der Jaränder Markt heuer um eine Woche früher, als der Krader Markt, das ist den 2. März, abgehalten werden wird.

### K u n d m a c h u n g.

Von Seite der gräflich Joseph Anton Wenheim'schen Herrschaft Békés, wird zur allgemeinen Wissenschaft gebracht: daß, nachdem der im Markte Békés alljährlich abzuhaltende Gabrieli-Markt in diesem Jahre eben in den Oster-Feiertagen sich ereignet, derselbe nicht wie gewöhnlich am Montag, sondern den darauf folgenden Mittwoch, das ist am 26. März, besinnen wird.

### B a u - P e t i t a t i o n.

Von Seite der Krader königl. Kameral-Herrschaft Ménesch Distrikt wird bekannt gemacht, daß in Betreff der zu Ménesch beim Kastename zu erbauenden zwei Binders-Wohnungen nöthigen Maurers, Zimmermanns, Tischlers, Schlossers und Glaser-Arbeiten den 3. März l. J., Vormittags 9 Uhr, in der k. Kameral-Rentamts-Kanzlei zu Krad, eine Herabstimmungs-Licitations abgehalten werden wird, wobei kein Nachbot stattfindet.

Unternehmungslustige werden demnach geziemend ersucht, am bestimmten Tag und Orte zu erscheinen, allwo der Plan und Kosten-Uberschlag eingesehen werden kann.

### K u n d m a c h u n g.

Von Seite der königl. Temescher Kameral-Administration wird hiemit bekannt gemacht, daß am 12. März l. J. zu Facset, in der Verwalleramts-Kanzlei, unter dem Vorsteher des Administrations-Actuars Ernest Franz Mülller, das im Bulstischer Bezirk beiläufig mit 2 bis 3000 Klafter jährlich zu erzeugende, und an das Banater Marosch-Ufer zu Szeltseva, Peverzina, Osztrof, Dergos und Hoffuszó Kameral-Herrschaftlicherseits beizuführende, und in Klustern aufzustellende Rothbuchens und Rothweizens-Commerzholz auf 6 nacheinander folgende Jahre im Wege der Licitation, contractmäßig veräußert werde.

Kauflustige werden demnach vorgeladen, am obbestimmten Tage in der Facseter königl. Kameralamts-Kanzlei, mit der zu diesem Unternehmen nöthigen Hypothekars-Sicherheit und dem erforderlichen Neugelde versehen, einzufinden, oder ihre schriftlichen Offerte versiegelt, bis 11. März l. J., dem Licitations-Präses persönlich nach Facset einzusenden. Temeswar den 20. Februar 1845.

### Herabstimmungs-Licitation.

Hinsichtlich der Schotterung und Erhaltung auswärtiger städt. Straßen, dann wegen Reparatur städt. Gebäude, und Verpachtung des Spital-Grundes, wird den 8. März l. J. auf dem Rathhause eine Herabstimmungs-Licitation abgehalten, zu welcher Unternehmungslustige eingeladen werden.

### Licitations-Anzeige.

Den 13. März l. J., Nachmittags 3 Uhr, wird im städt. Bräuhaus eine alte circa 10 Zentner wiegende kupferne Maszdarre und altes Eisen licitando verkauft.

### Licitations = Ankündigung.

Ver mög herabgelangter hohen k. k. ungar. Genes-  
ral-Commando-Berordnung vom 20. Jänner 1845 N.  
665, werden

am 5. März 1845 in der Festungs-Commando-  
Kanzlei zu Arad in den gewöhnlichen Vor- und Nach-  
mittagsstunden, über die dem k. k. Mezöhegyeser Militä-  
r-Gesütze erforderlichen verschiedenen Wagners und  
Binders, dann Bauholz-Sorten, ungelbsch-  
ten Kalk und Tafelglas für das Militärjahr  
1846, dann

am 6. März 1845 eben daselbst um 9 Uhr  
Vormittags über den Bedarf an Brennholz für  
das Militärjahr 1846, und

am 6. März 1845 gleichfalls dortorts, um 10  
Uhr Vormittags, über die Abnahme der in dem  
Militärjahr 1846 von todtgestochenen und  
umgestandenen Pferden, dann von geschlach-  
teten und umgestandenen Ochsen abfallens-  
den Häute, die Licitationen eben so, wie solche  
an eben diesen Tagen und um die gleichen Stunden  
in loco Mezöhegyes abzuhalten bereits schon ausge-  
schrieben worden sind, abgehalten werden.

Die Bedingungen bleiben für die zu Arad  
abgehalten werdenden Licitationen gleich  
denen für Mezöhegyes.

Es wird daher den Herren Lieferungs-lustigen frei-  
gestellt, ob sie sich zu den dießfälligen Licitations-Ab-  
haltungen nach Arad oder Mezöhegyes verfügen wollen.

Von Seite des k. k. ungar. Militär-Gesützes zu  
Mezöhegyes am 9. Februar 1845.

Boxberg, Obrist.

### K u n d m a c h u n g.

Von Seite des k. k. Erz-  
h. Franz Karl 52. Linien-  
Inf. Regiments, 3. Bataillons, wird hiermit bekannt  
gegeben, daß bei demselben wegen Unterhaltung  
und Wiederergänzung der bei der hiesigen  
Garnison im Gebrauch stehenden großen  
und kleinen blechernen Kochmaschinen, und  
wegen Einlieferung der bei einem etwa vers-  
mehrten Stande der Garnison nöthigen neuen  
derlei Maschinen während des Zeitraus-  
mes von zwei Jahren, nämlich: vom 1. Mai  
1845 bis Ende April 1847, am 13. März l. J.  
um die 9. Vormittagsstunde in der Festung Arad, in  
der Platz-Commando-Kanzlei, eine öffentliche Licitation  
abgehalten werden wird.

Zu dieser Licitation werden nur Jene zugelassen,  
die vor Beginn derselben eine Caution von 40 fl. C. M.  
erlegen, welche denen Richterstehern gleich nach beens-  
deter Licitation zurückgestellt wird, und sich überdies  
durch obrigkeitliche Zeugnisse sowohl über ihre Gewerbs-  
befugniß, als auch über ihre Fähigkeiten und Mittel  
zur Uebernahme dieser Arbeiten ausweisen können; end-  
lich auch darüber, daß sie solide und rechtliche Männer  
seien. Zur Sicherstellung für die Reparatur und Wie-  
derergänzung der gebrauchten Kochmaschinen aber, muß  
der Ersteher außerdem noch jedesmal  $\frac{3}{5}$  Theile von  
dem zu beziehenden monatlichen Reparatur-Pauschale

(S. Fortsetzung.)

zurücklassen, welche Beträge insgesammt, so wie die  
Caution als Depositum in der Arader Fortifications-  
Bau-Casse hinterlegt, und dem Ersteher nach Ablauf  
der zwei Jahre, dann genau erfüllten Contrakts-Beding-  
nissen, rückgestellt werden.

Der Contract ist für den Ersteher gleich nach dessen  
Unterschrift im Licitations-Protokolle, für das Aerae  
aber erst vom Tage der hochortigen Genehmigung deß  
selben verbindlich.

Nachträgliche Angebote werden keine angenommen,  
daher alle bei der Licitation zu Protokoll zu geben sind.

Die umständlichen Contrakts-Bedingnisse sind täg-  
lich in der Bataillons-Adjutants-Kanzlei zu den gewöhn-  
lichen Amtsstunden einzusehen.

Festung Arad den 4. Februar 1845.

Vojnovits, Major.

### Licitations = Anzeige.

Zufolge Magistrats-Schlussfassung der k. immunitäts-  
ten Stadt Banat-Theresiopel (Winga) werden die all-  
hier befindlichen 3 Häuser der weil. Josepha Lebas-  
nowits, nämlich: eines neben dem Stadthause, die  
andern zwei in eben derselben Gasse, nächst dem Haupt-  
plaz, sammt 1  $\frac{1}{2}$  Joch Ersaggarten, im Wege der  
am 9. März l. J. zum zweiten und letzten Male ab-  
zuhaltenden öffentlichen Licitation verkauft werden.

Matthäus Pazarlia,  
Senator.

### Concurs = Annullirung.

Vom Arader Stadtmagistrate wird der gegen den  
dießertigen Friseur, Julius Schwelengreber,  
in Gang gewesene Concurs, laut dem unter Prot. No  
258/259 erfolgten Rathschlusse, gerichtlich annullirt.

### Theater = Nachricht.

Nächsten Montag den 3. März l. J., wird im  
hiesigen Theater zum Vortheile des Sängers Herrn  
Heim, aufgeführt:

### Die Jüdin.

Große heroische Oper mit Tänzen und Einzügen in 5  
Acten, nach dem Französischen von Hoffmann.

Die Musik von Halevy.

Obgleich diese Oper nicht mehr neu, so ist die  
Wahl derselben eine glückliche zu nennen, da deren  
Werth schon anerkannt, und die würdige Ausstattung  
von Seite der Direktion rühmendwerth ist. Neben dem  
geht dem Beneficianten in der Rolle des Eleazar ein  
bedeutender Ruf voran, und die allgemeine Beliebts-  
heit, deren er sich zu erfreuen hat, dürfte ihm einen  
zahlreichen Besuch verbürgen.

### F o r t s e t z u n g

der durch die Zöglinge der Kleinkinderbewahr-Anstalt  
zu Gunsten der im Arvaer Comitatz bedrängten Erdbt-  
laer geleisteten milden Beiträge:

Zetta Lillin 25, Math. Lillin 25, Wilhelm Lillin 25 kr., Karl Lillin 5 fl., Albert Grünwald 12 kr., Regina Drach 1 fl. 15 kr., Mathilde Jilmann 50 kr., Karolina Fischer 50, Lad. Vászárhelyi 50, Ther. Vászárhelyi 50, Alb. Vászárhelyi 50, Regina Spitzer 30, Laura Fialowig 25, Siegm. Fialowig 25 kr.; zusammen 13 fl. 12 kr., und außer der Anstalt erlegte Frau Judith v. Vászárhelyi 12 fl. 30 kr. W. W.; beide Summen also . . . . . 25 fl. 42 kr. W. W. Uebertrag von No 8 . . . . . 45, 45 . . . . .

Beträgt die Gesamtsumme. . . . . 71 fl. 27 kr. W. W.

**Localia.**

Nachdem wir bei einer Kälte von 10–12 Grad zwei Wochen die herrlichste Schlittenbahn hatten, fiel plötzlich Thaumwetter ein, und noch den 23. Februar begann der Schnee dermaßen zu schmelzen, daß während einigen Tagen das Wasser kaum ablaufen konnte. Tags war ländes Wetter, Nachts aber gefror es ziemlich, bis abermals den 27. und 28. Februar Schnee fiel, der eine neue Schlittensfahrt in Aussicht stellt. — Ein tragisch-komischer Fall ereignete sich bei uns mit einem Hausmeister, der vom Dache eines zwei Stockhohen Hauses den Schnee herabzuführen Willens war, in einen großen Schneehaufen, in einer sitzend liegenden Lage herabfiel; hiedurch aber nicht den mindesten Schaden erlitt, sondern nur etwas betäubt wurde.

**Unterschiedliches.**

— Aus dem Krvaer Comitatz langen in Hinsicht der Hungersnoth noch immer traurige Nachrichten in der Hauptstadt ein. Die Bewohner der oberen Krvaer Gegend, schreibt die Nemzeti Allás, suchen schon renweise bettelnd ihre Nahrung, und gehen mit gellendem Jammergeschrei in den Gassen herum. Das um sich gegriffene Elend kann nur gefühlt, nicht aber beschrieben werden.

schrrieben werden. Zwar sind auf Rechnung der Krvaer herrschaftlichen Kasse bereits 4–5000 Wägen Früchte zusammen gekauft worden, was aber bei dem steigenden Elend viel zu wenig ist. Daher diene diese Nachricht als neuer Ausruf zur Weisheit milder Spenden.

— (Pesth, den 20. Februar.) Das Erwartete ist geschehen — wie sind nach der schon eingetretenen lauen Witterung doch auch über die Eisdecke nach Ofen spaziert. Der Stoß steht an mehreren Seiten und es ist interessant, daß gerade an dem Tage, wo die ersten Dampfschiffe gehen sollten, man zum ersten Mal über den Eisstoß ging. (Pesth. Tagbl.)

— (Pesth.) Der Wasserstand der Donau ist jetzt so niedrig, daß man sich nicht zu erinnern weiß, wann die Donau je so klein war. Unter dem Lager-Extrat, in der sogenannten kleinen Donau, wie auch an andern Stellen, reicht das Eis bis auf den Grund. — Freitag ist das Wasser binnen 24 Stunden um 2 1/2 Fuß gefallen. (Ung.)

— In der deutschen Journalistik wird eine kleine Aenderung geschehen. Das Pesther Tageblatt nämlich hört auf, und statt dessen werden die Herren Landner und Heckenast ein neues deutsches politisches Blatt ausgeben, welches Herr Schlag redigiren wird. (Hond.)

— Die Arbeiten an der Eisenbahn machen die erfreulichsten Fortschritte; eine Strecke von vier Meilen ist bekanntlich schon zur Schienenlegung planirt. Die Beschaffenheit des Terrains dürfte wenig namhafte Hindernisse bieten, und in dieser Hinsicht läßt sich ein rasches Vorwärtsschreiten kaum bezweifeln; erst in den nördlichen Theilen, namentlich an den Ausläufern des Karpathen im Pressburger Comitatz, wo die Herstellung eines 700 Klafter langen Tunnels nothwendig wird, zeigen sich größere Schwierigkeiten, deren Ueberwindung jedoch ohne Vergleich leichter bewerkstelligt werden wird, als es mit den zahlreichen Hindernissen, die an vielen Stellen der Südbahn sich entgegenstellten, der Fall war.

Wasserstand der Marosch: Den 28. Februar Früh 8 Uhr: 0' 2" 0''' ober Null.

Kebr.	Namen und Charakter des Verstorbenen	Religion	Alter	Krankheit	Wohn- und Sterbort
16	Mitru Kardosch, Zischmenmachermeister S.	Gr.n.u.	11 M.	Zahnen	Comitatzgasse 136
17	Maria R., armes Weib	—	58 J.	Lungensucht	Verstadt Gaja
18	Der Aloisia Nagy, Diensthote, ihr Kind	—	—	Ledtsgeboren	Mitttagsgasse 625
—	Anna Boshyal, Tagelöhners L.	Gr.n.u.	4 M.	—	Vorstadt Gaja 213
19	Stephan Kowátsch, armer Mann aus Stebenb.	Kath.	68 J.	Alterschwäche	Fünf Perchengasse 431
—	Sophie Szerendan, Tagelöhners L.	Gr.n.u.	3 —	Auszehrung	Vorstadt Pernyawa
20	Szama Mierz, Tagelöhners L.	Gr. u.	3 —	Stitziges Fieber	Ober-Müllergasse 93
—	Maria Ryerla, Witwe	Gr.n.u.	55 —	Lungensucht	Vorstadt Pernyawa 510
—	Johann Risch, Tagelöhners S.	Kath.	9 J.	Fraisen	Petrasch 79
21	Anton Luray, Ackermann	—	78 J.	Schlag	Pesther Landstraße 693
—	Maria Aγγελan, Tagelöhners L.	Gr.n.u.	6 M.	Strophela	Wäterhof
—	Paul Lamásch, Schlossergefell aus dem Zempliner Comitatz	Kath.	40 J.	Lungensucht	Comitatz-Krankenhaus
22	Frau Magdalena Lonesz, Witwe	—	64 —	Alterschwäche	Schlängengasse 268
—	Julianna Lakto, Tagelöhners L.	Gr.n.u.	2 J.	Unzeitig	Vorstadt Pernyawa
—	Michael Mikalátschán, Tagelöhners S.	—	7 M.	Zahnen	Vorstadt Gaja 372

**Mit dem Arader Eilwagen sind**

von Pesth angekommen, Mittwoch den 26. Febr.:	nach Pesth abgefahren, Donnerstag den 27. Febr.:
Herr Boskowitz, 2 Plätze.	Herr Karnazari.
— Brem.	— Herrling.
— Engländer.	— Heß, 2 Plätze.
— Holländer.	— Wolf.

**Gehobene Lotto-Nummern zu Temeswar**  
den 28. Februar 1845:

74, 57, 59, 38, 68.

Die nächsten Ziehungen sind den 14. und 28. März.

**Früchtenpreise zu Arad den 28. Februar 1845.**

Namentlich:	Ein Proeb. Miesgen in W. W.					
	bester		mittlerer		geringer.	
	G a t t u n g					
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen . . . . .	3	7 $\frac{1}{2}$	3	—	2	54
Halbfrucht . . . . .	2	30	2	27	2	24
Korn . . . . .	2	30	2	27	—	—
Gerste . . . . .	1	54	1	51	—	—
Hafer . . . . .	1	57	1	54	—	—
Rufurug . . . . .	2	30	2	27	—	—
1 Zent. Heu, gebündeltes	4	30	—	—	—	—
1 Bund Stroh, à 12 Pf.	—	18	—	—	—	—

**Mit der heutigen Nummer des Arader Kundschaftsblattes**  
wird das zweite Probeblatt der  
**illustrierten Theaterzeitung**  
für das Jahr 1845 ausgegeben, und liegt solches allen Exemplaren des Arader Kundschaftsblattes bei.

Die Journalfreunde ersahen hieraus neuerdings, daß in den bereits erschienenen Ankündigungen nicht zu viel über die neue Ausschmückung dieser in Wien erscheinenden, trefflich redigirten, in allen Fächern ihres Inhalts interessanten und  
**beliebten Theaterzeitung**  
gesagt wurde, daß sie kühn mit jeder, mit Typographien versehenen derartigen Erscheinung rivalisiren könne,  
daß sie eben so schön illustriert wird, als irgend eine auswärtige Zeitung,  
und noch einen besondern Reiz durch das Beilegen

**von sechzig illuminirten Kupfer- u. Stahlstichen**  
gewinnt, welche kein wie immer Namen habendes Journal zu bieten vermag; daher die wärmste Empfehlung und den allgemeinsten Eingang bei allen Zeitungsliebhabern um so mehr verdient,  
als sie bei ihrer außerordentlichen Reichhaltigkeit an Text, den sie jetzt in dem Formate der Leipziger Illustrierten liefert, nicht einmal den bisherigen Preis ihrer Blätter erhöhte.

Noch muß bemerkt werden, daß nur das Probeblatt, der großen Kosten wegen, auf einem schwächeren Papier gedruckt wurde, daß aber das Papier der illustrierten Theaterzeitung selbst, vom 1. Jänner angefangen, weit schöner, kompakter und glänzender ist, als das der Leipziger illustrierten Zeitung. Die verehrlichen Abonnenten werden sich hievon überzeugen.